

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Fassung vom 1. Juli 2017



Hundeeziehung und
artgerechte Beschäftigung

Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil aller Verträge mit unseren Kunden. Mit seiner Anmeldung bestätigt der Kunde/die Kundin die vorliegenden AGB gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben.

Anmeldung & Vertragsabschluss

Mit der Anmeldung (telefonisch/schriftlich) bietet der Interessent der Hundeschule Coaching4Dogs (Inhaberin Sabine Leenen) den Abschluss des Vertrages verbindlich an. Der Vertrag kommt mit der Annahme durch die Inhaberin der Hundeschule Coaching4Dogs zustande und bedarf keiner bestimmten Form.

Zahlung

Die Anmeldung zu Einzel- und Gruppentrainings der Hundeschule Coaching4Dogs verpflichtet zur Zahlung der vereinbarten Gebühr. Die Anmeldung zu Gruppenkursen (Ausnahme Welpen- und Junghunde) wird erst mit Zahlung der Kursgebühr wirksam, welche vor Kursbeginn an die Hundeschule Coaching4Dogs überwiesen oder in bar zu zahlen ist. Da die Zahl der Teilnehmer für Gruppenkurse beschränkt ist, gilt der Eingang der Kursgebühr als Zeitpunkt der Anmeldung. Kurse im offenen Kurssystem (Welpen- und Junghundekurs) und Einzelstunden werden zum Ende der jeweiligen Trainingseinheit in bar gezahlt.

Alle Preise sind Bruttopreise und verstehen sich inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Der Kunde/die Kundin ist nicht berechtigt, wegen streitiger Gewährleistungsansprüche die Gebühr zurückzuhalten oder mit nicht anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen aufzurechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht geltend zu machen.

Rücktritt

Trainingsstunden finden in der Regel bei jedem Wetter statt. Sollten die Witterungsbedingungen unzumutbar sein, werden die Unterrichtsstunden durch die Hundeschule Coaching4Dogs rechtzeitig abgesagt.

Rücktritt durch den Kunden/die Kundin:

Eine Absage oder Verschiebung des vereinbarten Einzeltrainings muss mindestens 24 Stunden vorher durch den Kunden/die Kundin erfolgen. Erfolgt dies nicht oder später, wird die ausgefallene Stunde berechnet.

Gruppenstunden im Rahmen eines festen Kurssystems oder Workshops können vier Wochen vor Beginn kostenfrei abgesagt werden. Bei späteren Absagen erfolgt keine Rückerstattung des Kurspreises, es sei denn ein anderer Teilnehmer übernimmt den frei gewordenen Platz. Kann ein Teilnehmer an Einheiten nicht teilnehmen, werden die ausgefallenen Stunden nicht nachgeholt, die diesbezüglich entrichtete Gebühr für den Kurs kann auch nicht anteilig zurück gefordert werden.

Rücktritt durch die Hundeschule:

Bei Ausfall der Trainerin werden die ausgefallenen Leistungen zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt oder – falls dies nicht möglich ist - die geleisteten Zahlungen anteilmäßig zurückerstattet.

Wird bei Gruppenkursen die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so entfällt der Kurs. Die Kursgebühr wird dem Kunden/der Kundin in vollem Umfang zurückerstattet.

Einen Ortswechsel des geplanten Trainings behält sich die Hundeschule Coaching4Dogs vor.

Die Hundeschule behält sich vor vom Vertrag ohne Einhaltung einer Frist zurücktreten, wenn der Kunde/die Kundin das Training bewusst stört, der Kunde/die Kundin sich den Anweisungen der Trainerin widersetzt oder der Kunde/die Kundin sein Tier vorsätzlich misshandelt bzw. sich entgegen dem Tierschutzgesetz verhält. Bereits gezahlte Gebühren – auch für nicht in Anspruch genommene Leistungen - werden in diesem Fall nicht erstattet.

Haftung

Die Hundeschule Coaching4Dogs Inhaberin Sabine Leenen haftet nur für Schäden, die von ihr vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt werden. Die Hundeschule übernimmt keinerlei Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, die durch die Anwendung der gezeigten Übungen entstehen sowie für Schäden/Verletzungen, die durch teilnehmende Hunde entstehen. Jegliche Begleitpersonen sind durch den Kunden/die Kundin von dem Haftungsausschuss in Kenntnis zu setzen.

Die Teilnahme oder der Besuch der Trainings-, Spiel- und Beratungsstunden oder anderen Veranstaltungen der Hundeschule erfolgt auf eigenes Risiko. Der Kunde/die Kundin haftet für die von sich und/oder ihrem/seinem Hund verursachten Schäden.

Mitwirkungspflicht der Kunden

Jeder Kunde/jede Kundin ist verpflichtet, den Anweisungen der Trainerin Folge zu leisten und entsprechend dem Ausbildungs-/Prüfungsziel aktiv mitzuwirken. Eine Erfolgsgarantie des Trainings wird nicht gegeben, da der Erfolg des Trainings maßgeblich von dem Kunden/der Kundin selbst abhängt. Der Kunde/die Kundin versichert, dass sein Hund geimpft (bei Welpen dem Alter angemessen), entwurmt und ungezieferfrei, behördlich angemeldet und ausreichend haftpflichtversichert ist. Auf Verlangen hat der Kunde/ die Kundin Impfpass, Anmeldebescheinigung und Police der Haftpflichtversicherung vorzuzeigen.

Ausschluss

Ein Kunde/eine Kundin, die die jeweiligen Gebühren

nicht entrichtet haben oder die Veranstaltung nachhaltig stören, können durch die Veranstalterin ausgeschlossen werden. Eine Pflicht zur Rückzahlung bereits entrichteter Gebühren besteht in diesem Fall nicht.

Versicherungsschutz

Der Kunde/die Kundin sind für den bestehenden Haftpflicht-Versicherungsschutz ihrer Person und ihrer Hunde verantwortlich. Evtl. vor Ort verursachte Schäden werden direkt dem Kunden/der Kundin in Rechnung gestellt.

Sonstiges

Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Klauseln der vorstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Geltung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden ab 01.03.2011 für alle Verträge wirksam.

Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Ansprüche ist Rödermark.

Schlussbestimmungen

Vertragsprache ist Deutsch. Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen nichtig sein oder werden, so bleiben die Bedingungen im Übrigen wirksam. Die Hundeschule Coaching4Dogs und der Kunde/die Kundin werden die nichtige Bestimmung durch eine wirksame ersetzen, die dem Willen der Vertragspartner rechtlich und wirtschaftlich am nächsten kommt.